

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Dom. IV

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

menschen gab **W**eitet im
den weg **U**nd weisen in dem
di engel für den allmächtigen
got **D**as allmüsen püt auch
vmb den menschen **D**arvon
spricht der weisheit püch
des menschen gab weitet im
den weg **U**nd weisen in dem
dy engel für den allmächtige
got **D**as allmüsen püt auch
vmb den menschen **D**a von
spricht der weisheit püch
leger ewr allmüsen in der
dürfftigen schozz so püt es
got für euch **D**a von les wir
ein mer **D**as ein gut man fr-
agt ein chlosner also was
für in pet so er stief **D**e
antwurt in der chlosner also
Soem ich wach **S**o arwaitt
ich gar fleissichleich um gut
Und gib da von mein allmüsen
Und so ich dumm schlaff so püt
mein allmüsen für mich **D**uht
ir was genaden von dem all-
müsen dümpt **D**a von schult
ir euch lieb bewt nicht schame
des allmüsen zugeben noch
sawmen **Z**elt es geren ob ir
euch indert verfaumbt habt
an godes dienst **A**der ob ir nicht
düt **D**as ewr sel scheidleich ist
das puzt ir mit ewerm all-
müsen **D**wer von der hant
mest hat zugeben **D**er geb
Aoch guten willen und seige

nesen an der sel **D**as wir das
wol am müssen **D**es helff vns
der allmächtig got **A**men **D**as
ist dy **B**los und di **a**uslegung
vber das ewangely des virden
sintags nach phingsten und geh
ort auch dar zu **P** sand lucas

Dicebat aute illis similitudine
Quia quit potest cecus cecu-
ture no ne ambo in fouea
cadunt **W**ir lesen gewt an dem
Ewangely da unser herr iesus
christus **D**as wolt volenden
dar vmb er thomen was in
dysen werlt **D**e lert er sein ju-
nger wie sy di werlt berichten
scholten vnder den dingen und
er sew also lert **D**e sagt er in
ein gleichniz und sprach also
was ein plinter den andern wei-
set **D**er auch plint wert di müge
leicht vallen in ain grub **S**w-
leich mensch sich sein sünden
nicht erdent **D**er ist plint an
der sel **D**ar vmb schol ein ygte
licher mensch drey augen haben
das sein sel und sein leib in di grub
icht vall **E**r schol ain aug haben
das weis sey **D**as ander aug sol
mestleich sein **A**ir den weissen
augen schol er got fleissichlei-
chen an sehen **D**as er icht **D**ie
da mit er gotz huld verlies mit
den andern augen schol er sich
selb an sehen also das er an allen

Dingen
vns
mazz
vnd
schimp
schol
wie der
sein ebe
er dem
sey da
ir pua
man d
auch d
und sch
das er
dewfel
das an
das d
miffen
verlos
dumbh
vnd
todias
so ver
von jar
den ch
vnd
den h
f
sel ver
dem was
die sy m
ir sagt
wamm sy
so er m

Dingen mazz hab **Da** von zeit
 vns sand gregorius **Das** wort
 mazz haben schullen an essen
 vnd an trincken vnd an allen
 schimpf vnd an allen Dingen
 schol der mensch mazz haben
 Mit dem Tuchten augen schol er
 sein eben christen an sehen **Das**
 er dem iust zw **Das** vnrecht
 sey **Da** von spricht der weissh
 ant puoch **Das** du magst wilt **Das**
 man dir iust zw **Das** scholt du
 auch dem ebenchristen erlassen
 vnd scholt im sein nicht **Im**
Das erst aug er plentet der
 Teufel mit der Dumbheit
Das ander mit d vnkeusch
Das drit mit der valschait **Da**
 mbsson wie stark er was der
 verlos seine augen von seiner
 Dumbheit **Da** von **das** im dy
 vnkeusch lieb was **So** er plint
 tobias von dem swalben mist
So verlos der **Chuning** Bedechias
 von jerusalem seine augen von
 dem **Chuning** von Babilom **dy**
 vnkeusch plentet di lewit an
 dem hauffen **das** sy lieb an em and
~~er~~ werden **das** sy lieb vnd
 sel verliesent **Alles** Sambsson tet
 dem was sein frewindin alle lieb
das sy in **das** ober chom **das** er
 ir sagt an wen all **dy**chraft wert
 wann sy was an seinem hart vnd
 so er ir ans tage in d schertz lag

vnd sliet **So** snaid sy im **das**
 har ab **So** er **das** gar verlos
 so was er alle **chranck** alle em
 ander mensch **So** verriet in
 sein weis mit iren vntrewen
 hm zw seiner vntren **das** sy
 in plentet **Alles** dunt noch
 di frewindin **So** em sy sehent
das in di mann ab gent trewn
 vnd dinstes **So** verratent sin
 te auf den leid **te** **das** sy in am
 andern chann gumen **Der**
Swalben mist **Da** von **Tobias**
 plint was **der** bequichent dy
 geitichait **So** der Teufel dy
 aigen lewit mit plentet di da
 gemig habent vnd da pey me
 mant macht gutes lunt **Da**
 von wort der sinder in drew
 getuelt **So** er sirtet **der** werlt
 beleibt **das** gut so wort d leid
 den wurmen in der erden **So**
 wort dem Teufel dy sel **So** pl
 entet dy hochfart alle die die
 da mit vmb gent **Sam** den **Chu**
ning Bedechiam von jerusalem
 der was so hochfertig **das** er selte
 icht tet **das** got lieb was **So**
 sant vnser herr got **am** wei
 ssagen **jeremiam** zw im **das** er
 in ab rickt sein hochfart vnd
 von seinem vnrecht **So** in sligt
 got an sel vnd an leid vnd an
 eren **So** er dem **chuning** di got
 schaft sagt **das** was dem **chuning**
 gar zaren vnd hieb den weiffagen

Das wir das
 als hufft vns
 ot tmen das
 i aus legung
 y des werden
 igtet und get
 f sand lunt
 alle simidre
 vort catus cau
 ambo in foua
 en hant an den
 r herr yefu
 et volender
 men was m
 det er sem m
 art berichsen
 n Dingen vnd
 so sagt er m
 nd sprach alle
 an dem was
 war di mag
 im grub da
 im sinder
 ist plint m
 schol em rge
 v augen daban
 laib in d grub
 am aug daban
 ander augst
 den weiffen
 flassig
 r icht **Das**
 verlies mit
 schol er sel
 das er an allen

Naken und hies in werffen
in ain **M**archer. So der ch
nicht ab lassen
So fur ain **ch**unich aus der
händenschaft Von Babilony
der hies Nabucodonosor d
vieng in vnd plent in **alls**
Sut noch vnser herr got den
hochwertigen lewten. So sy
nicht ab wellent lassen vnd
so sy den weiffagen nicht we
llent glauben noch volgen
das sind ir lerer so **ch**umbt
der **ch**unig Von der händ
schafft das ist der Teufel aus
der hell vnd plentet sy an
dem leib das ist so er in das
leben nimpt vnd firt di sel
in di gruntlosen hell vnd ma
rttert sy. **S**a ewichleichen so
ward amem vnrachte mann
vor gericht er tult. **A**s man
in hachen scholt an ain pawm
do pat er den richteit das er
in ain pawm welen liezz do
man in an hieng. **S**o man in
firt in den wald do wand er
mndert ain pawm daran
in lufft ze hangen vnd ward
des galgen da mit ober. **D**e
Sunt nu di sinder nicht. **S**y
welent in selber di sunt da sy
der Teufel omb hecht in dy
ewigen hell das sy. **D**as ewig
licht nimmer an sehent

Swem der phaff plint ist an
guten werichen vnd das dy
phartlewitt nach volgent
mit posen werichen. **S**y weist
ain plint den awdern vnd sy
mügen wol paid in ain grub
genallen. **S**y vallent des ersten
in der sunden grub vnd dar nach
in der hell grub. **S**ur vmb pitt
got andechtlichleichen das er
vns erleucht mit semen genade
vnd mit des heiligen geistes
gab. **D**as wir in der werlt ver
diem das ewig leben Amen
Sy letzen am mittichen schreidt
sant pawl ad Ephesios
Dürder ich hor nicht auf
ze danken für euch vnd
han ew gedechtnizz in mei
nem gepet. **D**as ist got vnsern
herren Jesu christi. **D**er vater
der glory euch geb den geist d
weiffait vnd dy **ch**unig in
seiner **ch**antnizz vnd erleuchte
augen ewers hertzen. **D**as ir
wiffet welche sey di **ch**unig
seiner ladung. **W**elich Reichthum
seiner glory in den heiligen vnd
welich sey di **u**ber hoch groß
seiner tugent. **S**u mit er in xpo
gewaricht hat vnd in erschrickt
vom tod vnd sant in in zw semel
zesem in den himeln **u**ber all
für stentumb vnd gewalt vnd
tugent vnd **h**erschaft **u**ber allen

Nam
wer
ange
D
vnd
spr
Sut
hat
So
T
H
so
gew
am
die
H
am
vnd
h
war
gela
den
sch
mem
du
ch
sem
er
m
S
H
das